

Niederschrift

über die Sitzung des Kulturausschusses am Mittwoch, den 17.05.2017, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Jörg Löschmann SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Norbert Buhl SPD

Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen Für RM Regina Rehahn SPD

Frau Ratsmitglied Angelika Werner Für RM Claudia Moll SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz CDU

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Ratsmitglied Konstantin Theuer Für RM Ulrich Göbbels FDP

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Günter Badura SPD

Herr Anik Beckers SPD

Herr Herbert Schaaf SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Frau Ute Casel CDU

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Lothar Pieta Für SkB Lucas Stolberg Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger UWG-Fraktion

Frau Heidi Bömeke UWG

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE

Frau Sonia Siller DIE LINKE

Sachkundige Einwohner

Herr Hartmut Fröhlich Partnerschaftsverein Eschweiler e.V.

Von der Verwaltung

Frau Silvia Hannemann Verwaltung

Frau Michaela Schmülling-Kosel Verwaltung

Frau Petra Seeger Verwaltung

Herr Uwe Weiland Verwaltung

Gäste

Herr Max Krieger Kulturmanager der Stadt Eschweiler

Schriftführer/in

Frau Anna Swiechota Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Claudia Moll SPD
Frau Ratsmitglied Regina Rehahn SPD

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Lucas Stolberg Bündnis 90/Die Grünen

Die Vorsitzende Weidenhaupt eröffnete die Sitzung des Kulturausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die anwesenden Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Die Vorsitzende Weidenhaupt stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Kulturausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses gegeben sei.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 1 | Einführung und Verpflichtung einer Sachkundigen Bürgerin | 010/17 |
| 2 | Planung der Volkshochschule für das Herbstsemester 2017 | 143/17 |
| 3 | Kunstaussstellungen; hier: Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2017 | 138/17 |
| 4 | Kenntnisgaben | |
| 4.1 | Stadtbücherei Eschweiler; hier: Jahresbericht 2016 | 145/17 |
| 4.2 | Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger | 141/17 |
| 4.3 | Bericht der Volkshochschule für 2016 sowie Ausblick auf das laufende Jahr | 142/17 |
| 4.4 | Gewährung von Zuschüssen im Haushaltsjahr 2016 im Rahmen der "Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung" | 139/17 |
| 5 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 6 | Anfragen und Mitteilungen | |
|---|---------------------------|--|

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------|---|---------------|
| 1 | Einführung und Verpflichtung einer Sachkundigen Bürgerin | 010/17 |
|----------|---|---------------|

Die sachkundige Bürgerin Frau Sonia Siller wurde von der Ausschussvorsitzenden Weidenhaupt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzesmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Sie sprach folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.

2 Planung der Volkshochschule für das Herbstsemester 2017

143/17

Frau Hannemann erläuterte mehrere wichtige Inhalte des neu aufgestellten Programmheftes der Volkshochschule für das kommende Herbstsemester 2017. Es werden 336 Veranstaltungen mit einem Volumen von 8.474 Unterrichtsstunden angeboten. Frau Hannemann fügte dabei hinzu, dass die Volkshochschule lediglich 3.200 Unterrichtsstunden anbieten müsse, um eine Landesförderung zu erhalten.

Weiterhin teilte **Frau Hannemann** mit, dass die Beratung zur beruflichen Entwicklung zusätzlich mit einer externen Beraterin realisiert werde, um das Angebot entsprechend der Nachfrage realisieren zu können.

Auf die Frage von **SkB Bömeke**, ob die angebotenen Schnupperkurse auch zu mehr Anmeldungen führen würden, antwortete **Frau Hannemann**, dass die Schnupperkurse u.a. als Werbung für Neukunden diene. Für den kommenden Kulturausschuss kündigte sie eine Auswertung über die Wirkung von Schnupperkursen an.

Ebenfalls wollte **SkB Bömeke** von Frau Hannemann wissen, warum keine Studienreisen mehr angeboten würden und weiterhin, warum nur die Pro Seniore Residenz vorgestellt werde. Hierzu antwortete **Frau Hannemann**, dass die Preise für die ihr zurzeit vorliegenden Angebote für Studienreisen zu hoch seien. Außerdem sei die Planung und Realisierung von Studienreisen so aufwendig, dass zurzeit die Volkshochschule keine Zeit habe, da andere Bildungsaufträge wie z. B. die Integration Arbeitskapazitäten binde. In Bezug auf die Frage zur Vorstellung der Pro Seniore Residenz teilte **Frau Hannemann** mit, dass bereits über viele Semester eine gute Kooperation mit der Pro Seniore bestehe, aber andere Einrichtungen gerne ein Angebot der Volkshochschule unterbreiten können.

Der Kulturausschuss fasste einstimmig den folgenden Beschluss:

Dem Arbeitsprogramm der Volkshochschule für das Herbstsemester 2017 wird einstimmig zugestimmt.

3 Kunstaussstellungen; hier: Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2017

138/17

Der Kulturausschuss fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Der Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e.V. sowie der Stadt Eschweiler wird zugestimmt.

4 Kenntnisgaben

4.1 Stadtbücherei Eschweiler; hier: Jahresbericht 2016

145/17

Frau Schmülling-Kosel erklärte den Ausschussmitgliedern, dass die reine Ausleihe von Medien längst nicht mehr die Arbeit der Stadtbücherei Eschweiler widerspiegeln würde und verwies auf den Jahresbericht, in dem dies verdeutlicht werde.

Durch einen Zuschuss der Bezirksregierung Düsseldorf sei es im vergangenen Jahr möglich gewesen ein neues Lesecafé mit entsprechenden Möbeln einzurichten. Hierzu sei durch eine Spende des Fördervereins und der Kulturstiftung der Sparkasse Aachen auch das digitale Angebot mit einem iPadkoffer inklusive 13 iPads ausgebaut worden. Neben den vielen Kreativangeboten, Veranstaltungen und Kooperationen mit Schulen, sei jedoch die Vielfältigkeit der Printmedien weiterhin sehr wichtig.

Die **Vorsitzende Weidenhaupt** schlug einen Ortstermin für den nächsten Kulturausschuss vor.

Der Jahresbericht der Stadtbücherei Eschweiler für das Jahr 2016 wurde zur Kenntnis genommen.

4.2 Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger 141/17

Herr Krieger berichtete mündlich über seine Tätigkeiten und sein Engagement der vergangenen Monate und über seine weiteren Pläne und Veranstaltungen im Jahr 2017.

In seinem Vortrag ging Herr Krieger noch einmal auf jede einzelne Veranstaltung kurz ein. Besonders zu der im vergangenen November stattgefundenen ART OPEN betonte er, dass ein internationaler Charakter entstehen soll. Von Ausstellungsstücken aus dem Nationalmuseum Madrid über Eschweiler Künstler bis hin zu belgischen Künstlern sei die Vielfalt gewesen. Trotzdem würde Herr Krieger in Zukunft die ART OPEN mehr publizieren, um diese auch für reine Hobbykünstler aus Eschweiler attraktiver machen zu können.

Im Hinblick auf das kommende EMF und die in diesem Jahr das erste Mal eingeführten Eintrittspreise erläuterte **Herr Krieger**, dass das Sponsoring für das EMF weniger geworden sei. Die Höhe der festgelegten Ticketpreise seien auch jetzt nur durch Sponsoring möglich.

Auf die Frage von **RM Graff**, ob es nicht möglich sei, einen freien Abend anbieten zu können, entgegnete **Herr Krieger**, dass der freie Charakter des EMF für die Kneipen-Rallye weiterhin bestehen bleiben würde. Dies seien 15 bis 20 kostenlose Konzerte. Ebenso sei „Jugend rockt“ und auch der Gospelgottesdienst für jeden frei zugänglich.

Der als Anlage beigefügte Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger wurde zur Kenntnis genommen.

4.3 Bericht der Volkshochschule für 2016 sowie Ausblick auf das laufende Jahr 142/17

Der als Anlage beigefügte Jahresbericht wurde zur Kenntnis genommen.

4.4 Gewährung von Zuschüssen im Haushaltsjahr 2016 im Rahmen der "Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung" 139/17

Die Zusammenstellung über die Gewährung von städtischen Zuschüssen zur Kulturförderung im Haushaltsjahr 2016 wurde zur Kenntnis genommen.

5 Anfragen und Mitteilungen

RM Graff berichtete, dass man mit Herrn Jeremy Hulin einen adäquaten Nachfolger für Herrn Berretz als musikalischen Leiter der Städtischen Musikgesellschaft gewinnen konnte.

Das erste Konzert unter der Leitung des neuen Dirigenten habe Anfang Mai stattgefunden und sei ein voller Erfolg gewesen.

RM Graff informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass in diesem Jahr das Weihnachtskonzert erstmalig am 1. Advent stattfinden würde. Vorgeführt werden sollen Werke von Britten und Haydn.